

Aufgabe 1

von unten nach oben: Fähiger Mensch – Aufgerichteter Mensch – Neandertaler – Jetzt-Mensch

Aufgabe 2

individuelle Lösungen, z. B. Zubereitung von Nahrung, Häuten von Tieren, Herstellung von Waffen und anderen Gebrauchsgegenständen, Haarschnitt und Rasur

Übergang zur Sesshaftigkeit
(4000 bis 3000 v. Chr.)

Lösungen

Aufgabe 1: Durch das Sesshaftwerden wurde das Leben stark verändert. Ackerbau und Viehzucht wurden erfunden, das sparte viel Zeit ein. Diese Zeit konnte anderweitig genutzt werden. Für den Landverkehr wurden Karren gebaut mit Scheibenrädern. Durch den Kulturaustausch wurde auch technisches Wissen schneller verbreitet u.a. Beginn der Töpferei.

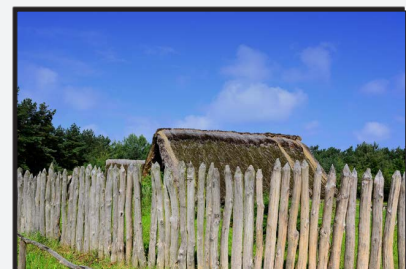
Aufgabe 2:

Alltagsgegenstände	Werkzeuge & Waffen	Zierde/Kunst
Webrahmen zur Herstellung von Kleidung	Hakenpflug zum Ackerbau	Schmuck
Spielzeug für Kinder	Palisadenzäune	Töpferwaren
Erste Musikinstrumente (Flöten)	Axt	Webstoffe

Dorfentwicklung (3000 bis 1800 v. Chr.)

Lösungen

Aufgabe 1: Durch die Dorfgemeinschaft konnten die anfallenden Arbeiten verteilt werden. Während ein Teil der Gruppe für die Nahrungsbeschaffung zuständig war, konnten andere Bewohner weitere Aufgaben erfüllen. So konnte auf die persönlichen Neigungen eingegangen werden. Es entstanden erste Berufe. Man half sich gegenseitig.



Aufgabe 2: Mit Mahlsteinen konnte Getreide zu Mehl zerrieben werden. Dies sind erste Hinweise auf das Backen von Brot. Diese Arbeit war zeit- und kräfteaufwendend.

Aufgabe 3: Mit steigendem Wohlstand in der Gemeinschaft wuchs wohl auch der Neid anderer Sippen. Es bestand die Gefahr der kriegerischen Auseinandersetzungen mit benachbarten Sippen.

Aufgabe 4: Rund um die Dörfer wurden aus Holzpfählen Palisadenzäune zum Schutz errichtet. Die Organisation eines Dorfes erforderte einen Anführer. Es entstanden erste Rangunterschiede bei den Menschen. Höher angesehene Menschen wurden dann auch entsprechend geehrt, was man noch heute bei den Grablegungen sehen kann.